

Eine weitere Etappe ist geschafft

Verkehrsfreigabe des Anschlusses Gottenheim Ost-March West der B-31 West am vergangenen Montag

Gottenheim. Jetzt rollt der Verkehr wieder zwischen Gottenheim und March. Am Montag, 12. April, waren Regierungspräsident Julian Würtenberger sowie Politiker und verantwortliche Mitarbeiter des Regierungspräsidiums nach Gottenheim gekommen, um den Verkehr zwischen dem Anschluss Gottenheim Ost und March West freizugeben. Damit ist eine weitere Etappe auf dem Weg zur durchgehenden Bundesstraße 31 West bis Breisach geschafft.

Im Sommer vergangenen Jahres war mit den Bauarbeiten des Teilstückes begonnen worden. Dazu

wurde die direkte Verbindung von Gottenheim nach Buchheim für den Verkehr komplett gesperrt. Der Verkehr wurde weiträumig umgeleitet.

Das nun freigegebene Teilstück ist circa 14 Kilometer lang. Die B-31 West hat hier eine Fahrbahnbreite von 8 Metern. Die Straße liegt im Wasserschutzgebiet III, das gesamte Oberflächenwasser der Fahrbahn wird deshalb in Leitungen gesammelt und zum Regenklärbecken an der Anschlussstelle Gottenheim Ost geleitet, bevor es in den Neugraben eingeleitet wird.

Straßenbegleitend wurden beidseitig Wirtschaftswege angelegt, auf der Nordseite der Straße als Schotterweg, auf der Südseite in Asphalt.

Im Waldbereich entlang der Straße sind Amphibienschutzeinrichtungen beiderseits an der Böschung der Straße eingebaut mit entsprechenden Durchlässen unter der Fahrbahn. Eine Brücke musste im Zuge der Straßenbauarbeiten über den Flutgraben errichtet werden - für 300.000 Euro. Zur Reinigung des Oberflächenwassers wurde an der Anschlussstelle Gottenheim ein Regenklärbecken für weitere rund 300.000 Euro angelegt. Insgesamt belaufen sich die Baukosten für den Bauabschnitt auf circa 2,5 Millionen Euro. In den vergangenen Monaten wurden von den beauftragten Unternehmen circa 50.000 Kubikmeter Erde bewegt. 9.000 Tonnen Asphalt

wurden eingebaut und 1,3 Kilometer Leitungen verlegt.

Regierungspräsident Julian Würtenberger betonte bei der Freigabe des Straßenabschnitts, dass das Gesamtprojekt B-31-West höchste Priorität im Regierungsbezirk Freiburg besitze. „Die Maßnahme ist finanziert“, so Würtenberger. Auch Bürgermeister Volker Kieber freute sich. Dies sei eine weitere Etappe zur Fertigstellung der B-31-West.

Vertreter der Bürgergruppen aus Gottenheim, Umkirch, Bötzingen und Ihringen, die sich für den zügigen Weiterbau der Bundesstraße bis Breisach einsetzen, machten mit Transparenten vor Ort ihre Positionen deutlich.

Marianne Ambs